



Haslach ... im Blickpunkt



Themen:

- Editorial
- Gesundes Haslach
- Aktuelles



sevi aichbauer photography

Editorial



Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher,

nach den drastischen Maßnahmen und Einschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus soll nun das schrittweise Hochfahren unserer Gesellschaft erfolgen. Eine Entwicklung, die sich viele, einschließlich mir, längst wünschen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen für jede Form Ihrer Mithilfe, diese Krise zu bewältigen, herzlich danken. Wir haben bis jetzt die Krisenzeit in Haslach, dank Ihnen allen, gut und besonnen bewältigt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen nehmen aber für einige Betriebe, Vereine, ArbeitnehmerInnen und Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, und schließlich auch für die Gemeinde dramatische Ausmaße an. Ihnen allen gilt unsere Aufmerksamkeit und Entschlossenheit, die notwendige Unterstützung von Bund und Land einzufordern. Der Slogan der Regierung „Koste es, was es wolle“ darf kein Lippenbekenntnis sein. Die Hilfsmaßnahmen sind nicht überall und nicht im erforderlichen Ausmaß angekommen. Hier muss es Nachbesserungen geben. Im Gewerbe und in der Industrie

erfolgten erste Lockerungen. Schulen, Gastronomie, Hotellerie, Dienstleistungsbetriebe sowie Ämter und Behörden sollen in den nächsten Wochen nachziehen.

Einen Hoffnungsschimmer gibt's auch für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Soziale Kontakte mit Freunden und Verwandten, Sportausübung und Freizeitgestaltung sind wieder möglich. Ein Wermutstropfen: Vieles ist nur eingeschränkt und unter Einhaltung von verschiedensten Sicherheitsvorkehrungen möglich.

In diesem Zusammenhang erreichen mich immer wieder Anfragen aus den Vereinen und der Bevölkerung. Was ist erlaubt und was nicht? Dürfen wir das oder jenes tun? Wann werden diverse Einschränkungen wieder aufgehoben? Hier bitte ich um Verständnis, dass erschöpfende Auskünfte mit Rechtssicherheit oft nur schwer möglich sind. Vieles muss auf Medienberichten und Selbsteinschätzung aufgebaut werden. Wenngleich doch eine Pressekonferenz der Regierenden die andere jagt und sich im Stundentakt die Informationen ändern, treffen die entscheidenden Erlässe und Verordnungen meist zeitverzögert ein.

Was die Gemeinde betrifft, wollen auch wir mehr und mehr zum Normalbetrieb zurückkehren.

Ab 18. Mai sind wir wieder im Vollbetrieb für Sie da, natürlich unter

Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen (Desinfektionsstation im Eingangsbereich, Mund- und Nasenschutz, Sicherheitsabstand). Bis dorthin soll die Kontaktnahme vorzugsweise per Telefon oder E-Mail erfolgen. In begründeten Fällen ist nach Vereinbarung wie bisher natürlich die persönliche Vorsprache möglich.

Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher, das Thema CORONA wird uns auch noch in den nächsten Monaten begleiten. Ich bin mir aber sicher, dass wir die Herausforderung gemeinsam schaffen werden und eine Lehre aus dem Ganzen nachhaltig verankert bleiben wird:

Nur ein starker Sozialstaat und ein gutes, flächendeckendes Gesundheitssystem sind in der Lage, einer solchen Krise zu trotzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, halten wir zusammen und bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße, Ihr

BR Dominik Reisinger
Bürgermeister

Gesundes Haslach



Oktopusse für Neugeborene - Aktion „Komm Häkeln“ im Projekt GES.UND

Bewohnerinnen aus Haslach und Umgebung bilden seit Februar 2020 eine Gemeinschaft, die sich ganz dem Häkeln widmet. Etwas zu schaffen was originell und dabei nützlich ist stärkt auch die eigene Gesundheit und macht darüber hinaus den kleinen Beschenkten eine große Freude.

Regelmäßig treffen sich rund zehn Frauen unterschiedlichen Alters, im PROGES-GES.UND Büro, um gemeinsam kleine Oktopusse zu häkeln.

In der aktuellen Situation werden die Arbeiten natürlich zu Hause umgesetzt, die Frauen stehen aber per WhatsApp-Gruppe und Telefon in engem Kontakt und in regelmäßigem Fachaustausch.

Der Spaß am Handarbeiten und die gemeinsame Zeit stehen hier an erster Stelle. Auch Handarbeits-Anfängerinnen sind mit dabei und holen sich Tipps und Hilfestellung bei den Profis.

Bei der GES.UND Häkelgruppe hilft man sich gegenseitig und jede Einzelne lernt immer wieder Neues dazu. In vielen Arbeitsstunden wurden nun schon eine stolze Anzahl an Oktopussen aus buntem Garn zum Leben erweckt.



Dänemark ist das Geburtsland dieser beliebten Aktion

Das Projekt „Kleine Tintenfische“ entstand 2013 in Dänemark, als eine Mut-

ter einen kleinen Tintenfisch für ihr viel zu früh geborenes Baby häkelte. Dieses Tentakelwesen wurde zu dem Neugeborenen in den Brutkasten gelegt und es schien, dass das Kind dadurch ruhiger wurde und nicht mehr so oft an den verschiedenen Schläuchen und der Magensonde zog.

Diese bunten Tierchen werden mit viel Liebe und Kreativität von Hand gefertigt.

Alle Babys, die in Haslach zu Welt kommen, erhalten einen kleinen Oktopus als Willkommensgeschenk. Die ersten 20 Stück stehen schon verpackt samt Glückwunschkarte bereit und werden von der Gemeinde ab nun an die Aller kleinsten verschenkt.

Kreativität stärkt Gesundheit und das Wohlbefinden

In Kopenhagen, der Hauptstadt Dänemarks, wurde Ende 2019 ein Bericht des Regionalbüros der WHO für Europa vorgestellt, der verdeutlichte, dass sich kreative Beschäftigungen positiv auf Wohlbefinden und Gesundheit auswirken und medizinische Therapien sinnvoll ergänzen können.

„Mit künstlerischen und geselligen Aktivitäten etwas zu erschaffen, was originell und dabei nützlich ist, stärkt das eigene Selbstbewusstsein und das soziale Miteinander. Das gemeinsame Tun bringt die Generationen zusammen“, ist Mag.a Julia Commenda, Proges-Projekt Koordinatorin von GES.UND überzeugt.

Eine Teilnehmerin, beschreibt die GES.UND Häkelinitiative so: „Ich lerne neue Leute kennen, kann meine Fähigkeiten auffrischen und Neues dazulernen. Ich komme hinaus aus den eigenen vier Wänden, habe Spaß mit den anderen und bekomme Anerkennung. Obendrein kann ich anderen eine Freude bereiten. Das Häkeln ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die mich von meinen eigenen Sorgen ablenkt. Die Aktion macht mir sehr viel Spaß – sie macht mich sogar süchtig!“

Weitere Häkelmotive sind bereits in Arbeit - Die Teilnehmerinnen sind mit voller Ambition dabei.

GES.UND - gemeinsam für mehr Gesundheit in der Region

Im Herbst 2019 startete PROGES gemeinsam mit der Primärversorgungseinheit „Hausarzt Medizin Plus“ das Modellprojekt GES.UND, das Menschen dabei hilft, eigene Gesundheitsinitiativen ins Leben zu rufen. Ziel des Projekts ist es, die Gesundheitskompetenz der BewohnerInnen aus den Gemeinden Haslach, St. Stefan-Afiesl, Lichtenau und St. Oswald durch lustvolle und nachhaltige Wege zu stärken und beim Gesundbleiben zu unterstützen.

Mehr zum Projekt finden Sie unter: <https://www.proges.at>
GES.UND – Kommunale Gesundheitsförderung in der Primärversorgung
Marktplatz 43, 4170 Haslach a.d.M.

Rückfragen bitte an:

Olivia Schütz, MA
Leitung Medien und Kommunikation
Mobil: 0699 11 11 34 05
E-Mail: olivia.schuetz@proges.at



herz.gesund.leben

Die Gesunde Gemeinde Haslach beteiligt sich in den Jahren 2020 - 2021 am Schwerpunkt „herz.gesund.leben - Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“ des Landes Oberösterreich.

Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten (Workshop für Laufanfänger, Vorträge zum Thema „Frauenherzen“, Psychische Gesundheit usw.) unter diesem Schwerpunkt planen und umsetzen.

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein und beteiligen Sie sich bei den Angeboten zu diesem wichtigen Gesundheitsthema. Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Veranstaltungen!

Aktuelles

Altstoffsammelzentrum Entsorgen - aber richtig!

Bei der Entsorgung von **Altglas** im ASZ bitte folgende Regeln einhalten:

Während der Öffnungszeiten:

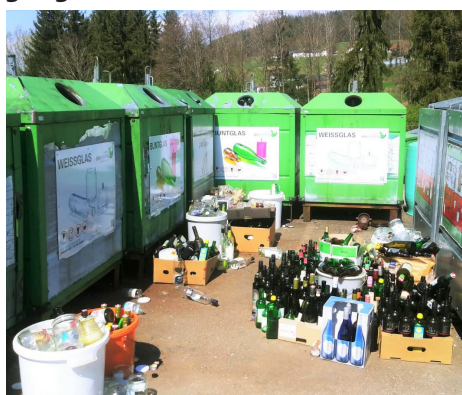
Benützen Sie bitte nur die Glascontainer, die nach dem Einfahrtstor rechts stehen.

Außerhalb der Öffnungszeiten:

Hier bitte nur die Container nehmen, welche links nach der Ausfahrt stehen. Für die Entsorgung der Schraubverschlüsse stehen Eimer parat. Diese Eimer bitte nicht zweckentfremden bzw. leere Eimer auch nicht mitnehmen!

In letzter Zeit wurde vermehrt auch sonstiger Abfall (Windeln, Kartonaugen, Restmüllsäcke, etc.) bei den Glascontainern abgeladen. Dies ist verboten und kann zur Anzeige gebracht werden!

Bitte achten Sie wieder vermehrt auf Sauberkeit und die richtige Entsorgung, Danke!



oögv
Schule für
Gesundheits- und
Krankenpflege
Rohrbach

oögv
Schule für
Sozialberufe
Rohrbach

BEWERBUNGSZEIT

an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Rohrbach
und an der Schule für Sozialberufe Rohrbach

Bewerben Sie sich für die Ausbildung zur/zum

» PflegefachassistentIn (PFA)

auch berufsbegleitend an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Rohrbach

» Fach-SozialbetreuerIn

mit Schwerpunkt Altenarbeit inkl. Pflegeassistenz

Teilzeit an der Schule für Sozialberufe Rohrbach

Bewerbungszeit:
noch bis 10.06.2020

Kontakt: Sekretariat Schule
Tel. 05 055477-21801
E-Mail: schule.ro@oöeg.at

www.oöeg.at/bildung



Nimm ein Sackerl für's Hundegackerl

Verschmutzte Wege, Gehsteige, und Gärten, etc. sorgen immer wieder für Unmut in der Bevölkerung.

Aber auch die Verschmutzung der Wiesen sorgt zunehmend für Ärger bei den Landwirten. Nach dem Winter sind viele Hinterlassenschaften von Vierbeinern sichtbar. Nehmen Rinder z.B. verschmutztes Futter auf können Stoffwechselerkrankungen bis hin zum Abort die Folge sein.

Bei starker Verunreinigung wird das Futter gar nicht mehr gefressen. Auch die achtlos in die Wiese geworfenen „Gacksackerl“ können für Rinder sehr gefährlich sein.

Wir appellieren daher wieder an unsere Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner wegzuräumen und die „gefüllten Gacksackerl“ ordnungsgemäß im nächsten Müllbehälter zu entsorgen. Egal ob öffentliche Plätze oder Wiesen/Weiden - die Regeln für ein gutes Miteinander sollten stets beachtet werden!

Schnupperticket

oövv
Der Verkehrsverbund



Ab 1. Juni kann das Schnupperticket für Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Linz wieder wie gewohnt im Gemeindeamt reserviert werden. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!





Geschätzte Eltern!

Demnächst haben Sie eine richtungsweisende Entscheidung zu treffen, die den Bildungsweg Ihres Kindes maßgeblich beeinflusst. Wir möchten Sie daher über die Vorteile unserer Schule im Ort informieren.

Die NMS Haslach ist eine **Leistungsschule**. Das bedeutet, dass jede*r Schüler*in – trotz unterschiedlicher Voraussetzungen - durch ein vielfältiges Lernangebot Höchstleistungen erzielen kann. Nach dem Abschluss der NMS stehen den Schüler*innen alle Wege offen.

Innovative Lernkultur - Moderne Unterrichtsformen - Neue Raumgestaltung

Wir bieten eine verschränkte Ganztagsbetreuung mit abwechselnden Unterrichts- und Freizeitphasen und ein gesundes, täglich frisch zubereitetes Mittagessen.

Außerdem verfügen wir über ein schülerfreundliches und kommunikatives Schulgebäude mit hervorragender technischer Ausstattung, modernen Sonderräumen und bewegungsfreundlichen Außenanlagen.

Schulische Tagesbetreuung entlastet Eltern

Zusätzliche Lerneinheiten zur Betreuung der Hausübung sowie zur individuellen Förderung und Vorbereitung auf Leistungsfeststellungen erhöhen die Freizeit der Schüler und entlasten die Eltern.

Mit **zusätzlichen Sportstunden**, einem erweiterten Angebot für Ernährung und Haushalt sowie durch die Mitarbeit am österreichischen Gesundheitsprojekt Praevenire dürfen wir uns **Gesunde Schule** nennen.

Die Gemeinde Haslach unterstützt die NMS durch eine zeitgemäße Infrastruktur. Dies soll den jungen Gemeindegürgern Bestleistungen beim Schulbesuch in der Heimatgemeinde ermöglichen.

Als Schule im Ort fühlen wir uns verpflichtet mit den lokalen Vereinen, Betrieben sowie Institutionen zusammenzuarbeiten. Damit soll ein WIR Gefühl erzeugt werden, was nicht zuletzt dazu führt, dass junge Menschen unserem Ort verbunden bleiben.

Schulbesuch in der Heimatgemeinde hat weitere Vorteile:

kurzer Schulweg (länger Ausschlafen)

keine Buswartezeiten nach Unterrichtsende

kein notwendiger privater Transport

Gastschulbeiträge können für die Ausstattung und Unterstützung unserer eigenen Schule verwendet werden.

Wolfgang Peherstorfer und das Team der



nms haslach
KOMPETENZTAGESSCHULE

Als Bürgermeister der Gemeinde Haslach würde ich mich sehr freuen, wenn viele Kinder unsere Neue Mittelschule besuchen!

Dominik Reisinger, Bürgermeister

Lebendiges Museum

Viel Spaß hatten die Volksschüler der 3. Klassen beim Anfertigen von Gilets im Webereimuseum. Im Rahmen der Museumsbesuche wurde die kreative Idee eines gemeinsamen Workshops geboren und von allen Beteiligten mit Begeisterung umgesetzt. In Anlehnung an die Blütezeit der Weberei Vonwiller entwickelten die Kinder individuelle Stoffmuster und gestalteten mit Stempeldruck ihr eigenes Gilet. Unterstützt wurde diese Kooperation vom Sparkasse-Bürgermeister-Fonds.

SPARKASSE
Mühlviertel-West

